

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST MILZIMMUNOSYX AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Etikett nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen:

Bitte bewahren Sie **Milzimmunosyx** stets in dem Umkarton verschlossen und nicht über 25°C (vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt) auf.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch

Die Haltbarkeit dieses Arzneimittels nach Öffnung des Behältnisses beträgt ein Jahr, jedoch nicht länger als die angegebene Haltbarkeit.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Milzimmunosyx enthält:

10,0 g Mischung flüssiger Verdünnungen enthalten:

Wirkstoffe:

Ceanothus americanus Dil. D3 5,0 g

Cinchona pubescens Dil. D3 5,0 g

10 ml entsprechen 8,864 g.

1 ml entspricht 34 Tropfen.

Wie Milzimmunosyx aussieht und Inhalt der Packung

Milzimmunosyx ist in der Originalpackung zu 50 ml Mischung flüssiger Verdünnungen erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Syxyl GmbH & Co.KG, Gereonsmühlengasse 5, 50670 Köln

Telefon: 0800/1652400, Telefax: 0800/1652700

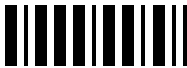
E-Mail: dialog@syxyl-service.de

Mitvertreiber:

Artesan Pharma GmbH & Co.KG, Wendlandstr. 1, 29439 Lüchow

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet in 05/2014

Hergestellt nach homöopathischem Arzneibuch.



Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Milzimmunosyx

Wirkstoffe:

Ceanothus americanus Dil. D3

Cinchona pubescens Dil. D3

Mischung flüssiger Verdünnungen zum Einnehmen

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss **Milzimmunosyx** jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

– Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

– Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.

– Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

– Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist **Milzimmunosyx** und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von **Milzimmunosyx** beachten?
3. Wie ist **Milzimmunosyx** anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist **Milzimmunosyx** aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST MILZIMMUNOSYX UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Milzimmunosyx ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Störungen der Milzfunktion.

Milzimmunosyx wird entsprechend den homöopathischen Arzneimittelbildern angewendet.

Dazu gehört: Die unterstützende Behandlung bei Störungen der Milzfunktion

Hinweis:

Die Anwendung des Arzneimittels sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt diesbezüglich verordnete Arzneimittel. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer weiteren ärztlichen Abklärung bedürfen.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON MILZIMMUNOSYX BEACHTEN?

Milzimmunosyx darf nicht angewendet werden

- bei Überempfindlichkeit gegen Chinin oder Chinarinde
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen die anderen Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von **Milzimmunosyx** sind
- bei Alkoholkranken

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Milzimmunosyx ist erforderlich:

Wegen des Alkoholgehaltes soll **Milzimmunosyx** bei Leberkranken, Epileptikern und bei Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Anwendung von Milzimmunosyx zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken sind keine Besonderheiten zu beachten.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte Bestandteile von Milzimmunosyx

Dieses Arzneimittel enthält 70 Vol.-% Alkohol.

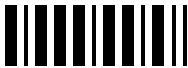
3. WIE IST MILZIMMUNOSYX ANZUWENDEN?

Wenden Sie **Milzimmunosyx** immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Soweit nicht anders verordnet:

Bei akuten Zuständen nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12mal täglich, je 5-10 Tropfen ein. Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenem Therapeuten erfolgen.



Bei chronischen Verlaufsformen nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 1-3 mal täglich 5-10 Tropfen ein.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von **Milzimmunosyx** zu stark oder zu schwach ist.

Wie lange sollten Sie Milzimmunosyx einnehmen?

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge Milzimmunosyx angewendet haben, als Sie sollten:

Über akute Vergiftungen durch **Milzimmunosyx** ist beim Menschen bisher nicht berichtet worden. Setzen Sie bitte die Behandlung beim nächsten Anwenzeitpunkt mit der üblichen Dosis fort.

Wenn Sie die Anwendung von Milzimmunosyx vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben, sondern setzen Sie die Anwendung von **Milzimmunosyx** mit der üblichen Dosis fort.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann **Milzimmunosyx** Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 von 10 Behandelten	Häufig: mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich: mehr als 1 von 1000 Behandelten	Selten: mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten: 1 oder weniger von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle	

Mögliche Nebenwirkungen

In seltenen Fällen können nach Einnahme von chinin- oder chinarindehaltigen Arzneimitteln Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautallergien oder Fieber auftreten. In diesen Fällen ist ein Arzt aufzusuchen. Hinweis: Eine Sensibilisierung gegen Chinin oder Chinidin ist möglich.

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

